

Gemeinsam für ein klimafreundliches Göttingen!

BUND Kreisgruppe und Klimaschutzmanagement Göttingen beraten über Klimaschutz-Ideen

Die BUND Kreisgruppe Göttingen und das Klimaschutz Management der Stadt Göttingen haben gemeinsam über einen umfangreichen Ideenkatalog beraten. „Klimaplan Göttingen 2030 – Eure Klima-Ideen für Göttingen sind gefragt!“ so rief die Stadt in Juli und August 2020 Bürger*innen, Verbände und Initiativen zur Beteiligung auf. Auch die BUND Kreisgruppe reichte eine ganze Sammlung von Ideen und Vorschlägen ein, die nun besprochen wurden.

Von Verkehrskonzepten, über Wärmenutzungen, Energieerzeugung und die Begrünung von Gebäuden wurde ein breites Spektrum an Ideen bearbeitet. „Der Klimawandel betrifft auch uns hier in Göttingen, es wird also Zeit zu handeln und für konkrete Projekte zur Einsparung von Energie, der Reduktion des CO₂-Ausstoßes und zur Klimaanpassung!“, so Ricarda Prüßner des BUND Göttingen.

Da der Bedarf an elektrischer Energie weiter zunehmen wird, spielen vor allem deren effiziente Nutzung und ihre nachhaltige Erzeugung künftig eine große Rolle. Ob Wärme und Strom aus Grünschnitt, die Nutzung von Abwärme oder Solar- und Windenergie, klar ist, dass regionale Konzepte zur Erzeugung erneuerbarer Energien dringend gestärkt werden müssen!

„Was wäre wenn das Erdgeschoss eines Parkhauses allein für Fahrräder und E-Bikes, inkl. passender Ladevorrichtungen durch Solarstrom vom Dach, reserviert wäre? Ein rundes Konzept, bei dem der Strom für eine umweltfreundliche Fortbewegung direkt vor Ort erzeugt werden könnte!“ so die Aktiven der BUND Kreisgruppe. Im Kleineren verfolgt auch die Stadt schon ähnliche Konzepte, wenn man beispielsweise an die mobilen Fahrradstellplätze (derzeit Goethe-Allee) denkt. Entlang einer Autosilhouette wird hierbei der Parkplatz eines Autos für rund 10-mal so viele Fahrräder nutzbar gemacht!

Auch unser Alltag sollte klimafreundlicher werden. Die Stadt könnte hierfür nötige Infrastruktur, wie etwa Lastenräder für den Transport von Einkäufen oder eine fahrrad- und fußgängerfreundliches Verkehrskonzept schaffen. Göttingen sollte mit guten Beispiel voran gehen und z.B. bei der Versorgung der städtischen Mitarbeiter*innen, KiTa's und Kindergärten nur noch auf regional erzeugte Produkte setzen.

In vielen Bereichen sind Stadt und Verbände auf die Mitarbeit und Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Doch wo dies nicht reicht, müssen angemessene Rahmenbedingungen geschaffen werden. Gerade im Bereich Bauen und Sanieren gibt es noch viel Spielraum für Klimaanpassungen. Photovoltaik- und Solaranlagen etwa, Gebäudebegrünungen und weniger Versiegelung können sowohl Wohn- als auch Gewerbegebiete für eine klimafreundliche Zukunft fit machen und für Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen aufwerten.

Mit vereinten Kräften für ein klimaneutrales Göttingen!

Hintergrund

Insbesondere mit dem Masterplan 100% Klimaschutz verfolgt die Stadt das Ziel, bis zum Jahr 2050 die Treibhausgasemissionen in Göttingen annähernd auf Null zu reduzieren, also klimaneutral zu sein. Im Jahr 2020 wird der Masterplan aktualisiert und die städtische Klimaschutzstrategie als Klimaplan Göttingen weiterentwickelt. Der neue Klimaplan Göttingen 2030 beschreibt die städtischen Klimaschutzstrategien und benennt Maßnahmen und Projekte für die kommenden zehn Jahre auf dem Weg zur Klimaneutralität. Er ist ein Zukunftsplan von und für die Stadtgesellschaft.

Kontakt:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland - BUND Kreisgruppe Göttingen
Geiststraße 2 | 37073 Göttingen
Telefon: 0551 - 56156 | Mo.-Fr. 10 -12 Uhr | mail@bund-goettingen.de